

Einladung: Presse-und Fototermin des Circus Louis Knie – Spektakulärer Drahtseilakt über der Donaumarina am 20. September

13.09.2021 | Kunde: Circus Louis Knie | Ressort: Wien / Chronik / Event | Einladung

Europas traditionellster Zirkus, der Circus Louis Knie, schlägt bei der Donaumarina Wien seine Zelte auf. Im Namen von Zirkusdirektor Louis Knie junior erlauben wir uns, Sie am Montag, dem 20. September, um 11:00 Uhr zu einem spektakulären Presserundgang einzuladen. Am Programm stehen u.a. die Vorführungen des schnellsten Keulen-Jongleurs der Welt (240 Keulen pro Minute), eine "lebende" Pyramide, ein schwindelerregender Hochseilakt und zahlreiche weitere artistische Höchstleitungen.

Honorarfreies Bildmaterial, Copyright siehe Dateinamen, finden Sie in unserer Mediadatenbank

Wien, 17. September 2021. Waghalsige Artisten, spektakuläre Akrobatik und viel Humor. Seit mehr als 200 Jahren begeistert die Circus-Dynastie Knie das Publikum auf der ganzen Welt mit ihren spektakulären Darbietungen. Zwei Tage vor der offiziellen Premiere in Wien lädt Louis Knie Junior zum Presserundgang und zur Vorstellung des neuen Programms bei der Donaumarina, direkt bei der gleichnamigen U2 Station (Wehlistr. 350, 1020 Wien), ein. Kostproben ihres Könnens geben u.a. der schnellste Keulen-Jongleur der Welt (240 Keulen pro Minute), eine "lebende" Pyramide und Seiltänzer in schwindelerregender Höhe.

Was: Presse-und Fototermin Circus Louis Knie

Wann: Montag, der 20. September 2021, um 11.00 Uhr

Wo: Wehlistraße 350, 1020 Wien. (U2 Station Donaumarina, Südosttangente Abfahrt Handelskai, Parkhaus vor Ort)

AKKREDITIERUNG

Wir laden Journalisten sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Bitte um Akkreditierung über unsere Homepage: Anmeldung

Achtung: Die Teilnahme ist ausschließlich nach der 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) möglich.

Über Circus Louis Knie

Seit mehr als 200 Jahren begeistert die Zirkus-Dynastie Knie das Publikum und gehört damit zu den ältesten und führenden Zirkusunternehmen Europas. Einst wollte Friedrich Knie wie sein Vater, der in der Donaumonarchie Leibarzt von Kaiserin Maria Theresia war, ebenfalls Arzt werden, brach aber 1803 sein Medizinstudium ab: Die Darbietungen einer Kunstreitertruppe (und eine mitwirkende Reiterin) beeindruckten ihn so sehr, dass er mit dieser mitziehen wollte. 1806 gründete er die "Wiener Seiltänzertruppe" mit Akrobaten und eigenen Pferden. Später verlegte die Familie ihren Lebensmittelpunkt in

die Schweiz. 1919 spielte man erstmals als "Cirque Variété National Suisse Frères Knie" in einem 2500 Menschen fassenden Zweimast-Zelt. 1993 kehrte Louis Knie in 6. Generation wieder nach Österreich zurück, sein Sohn Louis Knie jun. führt die Familien-Tradition mit dem "Circus Louis Knie" heute weiter.

Weitere Infos:

www.facebook.com/louisknie/

www.instagram.com/circus_louis_knie_official

www.louisknie.com